

30602 Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung

Veranstaltungsnummer (Stud.IP)
30602
Veranstaltungsname
Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung
Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christoph Pelger

Modulgruppe	Prüfungsnummer	ECTS
Wahlmodul AFT	213303	5
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	SWS
Jeweils im Sommersemester	1 Semester	4

Workload
<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung 2 SWS (30 Std. Präsenzzeit und 45 Std. Eigenarbeitszeit)• Übung 2 SWS (30 Std. Präsenzzeit und 45 Std. Eigenarbeitszeit)
Empfohlenes Studiensemester
Zweite Hälfte des Bachelorstudiums (ab 4. Semester)
Empfohlene Voraussetzungen
Vorkenntnisse im Externen Rechnungswesen und in Bilanzen werden empfohlen.
Verpflichtende Voraussetzungen
Wenn Sie das Modul „Internationale Rechnungslegung“ (PN 212309) bereits erfolgreich absolviert haben, ist es auf Grund der inhaltlichen Überschneidungen nicht möglich, zusätzlich das Modul „Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung“ (PN 213303) zu absolvieren.
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalt
<p>In diesem Modul werden grundlegende und vertiefende Fachkenntnisse im Bereich Konzernrechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) vermittelt. Dies umfasst konzeptionelle Grundlagen der Konzernrechnungslegung (Zielsetzung, Anwendungsbereich) ebenso wie die technische Umsetzung der Erstellung von Konzernabschlüssen (Konsolidierung).</p> <p>Zudem werden in diesem Modul grundlegende Fachkenntnisse der Internationalen Rechnungslegung vermittelt. Diese beinhalten die institutionellen Strukturen der International Financial Reporting Standards (IFRS) ebenso wie die im Rahmenkonzept kodifizierten konzeptionellen Grundlagen der IFRS. Behandelt werden überdies Ansatz- und Bewertungsregelungen anhand ausgewählter zentraler Einzelstandards der IFRS, die den korrespondierenden Vorgehensweisen in der HGB-Rechnungslegung gegenübergestellt werden.</p>
Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:

- Konzernabschlüsse bezüglich ihrer Zielsetzung und Inhalte zu erläutern.
- Techniken zur Erstellung von Konzernabschlüssen (Konsolidierung) und zur bilanziellen Behandlung von weiteren Unternehmensverbindungen nach HGB durchzuführen.
- Grundausrichtung und Elemente kapitalmarktorientierter Rechnungslegung zu erklären und deren Relevanz für funktionierende Kapitalmärkte zu beurteilen.
- Zentrale Aspekte von Ansatz und Bewertung in den IFRS im Zusammenhang mit der Zielsetzung und den konzeptionellen Grundlagen der IFRS darzustellen und auf konkrete Sachverhalte anzuwenden.
- Unterschiede in der Rechnungslegung zwischen HGB und IFRS zu strukturieren und deren Ursachen zu reflektieren.

Bezug zur LPO I

Lehrform, Lehr- und Lernmethode, Medienform

Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen; Bearbeitung von Übungsaufgaben durch die Studierenden in der begleitenden Übung.

Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang, Gewichtung)

Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (60 Minuten)

Weitere Hinweise